

minderbegabtes Kind - lesen und schreiben lernen

Beitrag von „elefantenflip“ vom 25. März 2004 21:32

Ich habe eine Schülerin, für die ich es jetzt endlich geschafft habe, eine VOSF einleiten zu dürfen, nachdem ich die Eltern zum Psychologen schickte und der einen IQ Richtung GB feststellte. Ich möchte das Kind auf keinen Fall festschreiben (im ersten Schuljahr ohne Schulkindergartenbesuch und noch recht jung). Aber sie lernt so langsam, dass ich nicht glaube, dass sie das Klassenziel bei einer Wiederholung der 1 ohne zusätzliche Fördermaßnahmen schafft. In Mathe kommt sie langsam voran - die Zahlen von 1 bis 6 kann sie auswendig aufschreiben, Mengen bestimmen, zählen, bei Zahlzerlegungen braucht sie Hilfe.

In Sprache trete ich sehr auf der Stelle. Einige Buchstaben hat sie mit Anlautbildern verbunden, die Lautung kann sie sich nicht merken. Ich habe bislang nur 6 (Groß)Buchstaben eingeführt. Wie das L klingt, wenn ich ihr den Buchstaben zeige, kann sie mir nicht sagen, trotz Lautgebärden und dem Versuch, die Buchstaben mit etwas "Sinnlichem" zu verknüpfen. Ich trete sehr auf der Stelle. Im Moment versuche ich nach der "Prem" Methode, Wörter zu legen aus diesen 6 Buchstaben und dann abzubauen. Es tut sich nichts.

Nebenher mache ich natürlich ein Training der Funktionen und der Konzentration.

Alles das im Rahmen des normalen Schulalltages ist natürlich nur sehr eingeschränkt zu schaffen, aber ich habe das Gefühl, dass sie etwas dazu lernt. Teilweise arbeitet sie auch am Computer.

HAbt ihr noch einen Tipp für mich, wie ich das Mädchen auf dem Weg zum Schriftspracherwerb begleiten kann????

flip